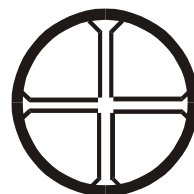


P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE
KATHOLISCHE GEMEINDE
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 ♦ GR - 145 61 Kifissia
Tel.: (+30) 210 6252 647 ♦ Fax: (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@otenet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



Juli/August 2017

Nummer 07-08



Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

In der Zeit vom 16. – 23. Mai 2017 haben wir die 31. St. Michaelsreise unter dem Patronat der hl. Hemma von Gurk mit 38 Mitgliedern und Freunden der Pfarrei nach Kärnten/Österreich durchgeführt.

Die hl. Hemma vereinigte als Witwe (vermutlich seit 1036) das Erbe zweier mächtiger Adelsgeschlechter mit Besitzungen im heutigen Kärnten, Slowenien und der Steiermark. Sie stiftete zwei Klöster und zahlreiche Kirchen. Die Erinnerung an sie als großzügige Stifterin und gerechte Herrin führte bald nach ihrem Tod (vermutlich 1045, der 27. Juni wird als ihr Todestag begangen) zu einer Pilgerbewegung zu ihrem Grab, das sich ab 1174 in der Krypta des Gurker Domes befindet. Dort feierten wir - wie an jedem Tag - die hl. Messe, in der ich die für Europa gewiss prophetische Predigt des hl. Papstes Johannes Paul II. verlas, die er in Gurk am 25.06.1988 gehalten hat (s. Auszüge auf S. 8).

Zu erwähnen ist, dass alle Pfarrer der schönen alten Kirchen, die wir besuchten, uns vor jeder Messfeier herzlich begrüßten, und dass wir in dem von Familie Trupp geführten Berggasthof oberhalb von Spittal ein so wunderbares Domizil gefunden haben. Von dort aus besuchten wir die weiteren Ziele: Maria Wörth, Velden, Friesach, Maria Gail, Villach, St. Paul im Lavanttal und Millstatt (s. S. 5-7).

Nach dem einwöchigen Besuch in Kärnten, wo wir die Schönheiten auch der Landschaft dieser Region bewundern konnten, mit ihren Bergen und Tälern, Seen und Wäldern, Bächen und Wiesen, kehrten wir mit reichen Erlebnissen wieder heim.

Mit herzlichen Segenswünschen für die Ferienzeit grüßt Sie

Kur R. W. Hasse

Umseitiges Bild: Die beiden Kirchen von Maria Wörth am Wörthersee (Foto: R. W. Hasse)

GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa
Katholische Kathedrale Ag. Dionysios

Odos Ekalis 10
Odos Aimonos 79
Odos Panepistimiou

Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat Juli

Dass unsere Schwestern und Brüder, die den Glauben verloren haben, durch unser Gebet und unser Zeugnis für das Evangelium die barmherzige Nähe des Herrn und die Schönheit des christlichen Lebens wieder entdecken.

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat August

Die zeitgenössischen Künstler mögen durch ihre Kreativität vielen helfen, die Schönheit der Schöpfung zu entdecken.

So	02.07.	10:00	13. Sonntag im Jahreskreis Hl. Messe	Kifissia
So	09.07.	09:30 11:00 18:30	14. Sonntag im Jahreskreis Gelegenheit zum Messbesuch (Keine hl. Messe in Kifissia!)	K. Kathedrale
So	16.07.	10:00	15. Sonntag im Jahreskreis Hl. Messe	Kifissia
So	23.07.	10:00	16. Sonntag im Jahreskreis H. Messe	Kifissia
So	30.07.	10:00	17. Sonntag im Jahreskreis H. Messe	Kifissia

GOTTESDIENSTORDNUNG

So	06.08.	18. Sonntag im Jahreskreis	
	10:00	Hl. Messe	Kifissia
So	13.08.	19. Sonntag im Jahreskreis	
	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Di	15.08.	MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL	
		HOCHFEST	
	10:00	HOCHAMT MIT KRÄUTERWEIHE	Kifissia
So	20.08.	20. Sonntag im Jahreskreis	
	10:00	Hl. Messe	Kifissia
So	27.08.	21. Sonntag im Jahreskreis	
	10:00	Hl. Messe	Kifissia

Auch in den Ferienmonaten Juli/August
findet an den Montagen jeweils um 07:30 Uhr
die hl. Messe bei den Mutter Teresa Schwestern statt.
Die Zeiten für die übrigen Werktagsmessen
werden an den Sonntagen vermeldet.
In den Ferienmonaten Juli/August
ist unser Pfarrbüro
nur an den Montagen von 10:30 – 12:00 Uhr geöffnet.

Sollte unser Pfarrer nicht erreichbar sein,
wende man sich in dringenden Fällen
an die
Katholische Kathedrale, Tel.: 210-3623603.

STATIONEN

Maria Wörth am Wörthersee kam bereits zwischen 875 und 883 in Freisinger Besitz. Die erstmals 894 urkundlich erwähnte Kirche wurde vermutlich um das Jahr 1146 unter Bischof Otto von Freising zum Kollegiatsstift erhoben. In diese Zeit fällt auch die Weihe der zweiten Maria Wörther Kirche, der so genannten Winter- oder Rosenkranzkirche. Trotz einiger baulicher Änderungen bieten beide Kirchen aufgrund ihres Entstehungszeitraumes einen hervorragenden Blick auf die romanische Baukunst. Die Stiftskirche verfügt über eine Krypta, die Winterkirche hat den Besuchern einen hervorragenden Freskenzyklus aus dem 12. Jahrhundert zu bieten.



1998 wurde **Gurk** in Kärnten vom Europarat zur Europagemeinde ausgezeichnet. Grund dafür ist der mächtige Dom zu Gurk, der zu den bedeutendsten romanischen Kirchenbauten Österreichs, ja Mitteleuropas zählt. Er wurde errichtet über dem Grabmal der großen Kärntner Heiligen Hemma, zu der alljährlich hunderttausende Gläubige pilgern. Gurk rückte ins weitere Blickfeld der Weltöffentlichkeit durch den Besuch von Papst Johannes Paul II. am 25. Juni 1988. Er stieg in die unterirdische Krypta und betete am Grab



UNSERER 31. MICHAELSREISE

der Heiligen (s. Bild S. 8). Die Krypta wird von 100 Säulen getragen. Sie zählt zu den größten ihrer Art und übertrifft hinsichtlich der Schönheit des Raumes alle vergleichbaren Schöpfungen.

Friesach, die älteste Stadt Kärntens, ist ein malerischer Ort, in dem es viel zu entdecken gibt: die intakte Stadtbefestigungsanlage (820 m langer, durchgehend mit Wasser gefüllter Stadtgraben, Stadtmauern und Wehrtürme), drei Burgen, Kirchen, Klöster und u. v. m.

Blütezeit der Stadt: 12. und 13. Jh. Stadtherren waren die Salzburger Erzbischöfe, die den Ort als Nebenresidenz mit repräsentativen Bauten förderten. Auch nach dem Mittelalter blieben im Ort viele Gebäude und die Stadtmauern erhalten, so dass Friesach noch heute als mittelalterliches Juwel gilt.

Maria Gail

Die Kirche Maria Gail ist die Mutterpfarre des unteren Gailtales und Villacher Beckens. Über unbekannten Vorgängerbauten, die bis in die Zeit der Langobarden zurückreichen könnten, wurde hier wohl im 12. oder frühen 13. Jh. eine mächtige Chorturmkirche errichtet. Die Kirche besitzt eine vorzügliche künstlerische Ausstattung, unter der vor allem der spätgotische Schnitzaltar der älteren Villacher Werkstätte (um 1515) hervorzuheben ist.

Villach

Der von alters her wichtigste Verkehrsknoten Kärntens ist die heutige Stadt Villach. Bereits 878 ist dort eine Brücke nachweisbar. Die Bamberger Bischöfe gründeten hier 1060 eine Marktsiedlung, die bereits 1270 als Stadt bezeichnet wurde und die bis ins 16. Jh. als Handelszentrum eine enorme Wirtschaftskraft besaß.

Das **Benediktinerstift St. Paul** - eingebettet in die fruchtbare Landschaft des unteren Lavantals - erhebt sich auf einem Felskegel. Eine der umfassendsten privaten Kunstsammlungen Österreichs verleiht der Abtei heute das Prädikat "Schatzhaus Kärntens". Mittelpunkt des Stiftes ist



NACH KÄRNTEN/ÖSTERREICH

die eindrucksvolle mittelalterliche Basilika aus dem 12. Jahrhundert, in deren Gruft die Gebeine der ersten Habsburger ruhen.

Seit der Europaausstellung 2009 erstrahlt das Stift in neuem Glanz. Während des Rundgangs durch den Ausstellungsbereich, beginnend mit der Bibliothek, die neben der Nationalbibliothek als bedeutendste des Landes gilt, werden u. a. das älteste Buch des Landes und das Reliquienkreuz der Königin Adelheid von Ungarn gezeigt.



Unser Domizil in Spittal an der Drau

Millstatt

Im 11. Jh. entstand das Kloster Millstatt am Nordufer des Millstätter Sees. Seit dem 12. Jh. ist die Verehrung des sagenhaften Karantanenfürsten Domitian bezeugt. Der Legende zufolge soll der heidnische Fürst Domitian, nachdem er die Taufe empfangen hatte, bei seiner Ankunft in Millstatt eine heidnische Kultstätte mit tausend Säulen – *mille statuae*, daher auch der Name des Ortes – vorgefunden und in den See versenkt haben. An der Stelle dieser Kultstätte habe er eine Kirche errichtet und diese Christus und allen Heiligen geweiht.

*Bilder: R. W. Hasse und M. E. Membrebe – S. 5 o.: Christus-Fresko in der Rosenkranzkirche
Maria Wörth, S. 5 u.: Gruppenbild im Dom zu Gurk, S. 6: Bibliothek im Stift St. Paul*

PAPST JOHANNES PAUL II. IN GURK AM 25.06.1988

Liebe Brüder und Schwestern! Unsere Vorfahren und die Völker Europas sind schon vor vielen Jahrhunderten der Einladung Christi gefolgt und sind zu ihm gekommen. Unzählige Menschen haben sich seinem Wort geöffnet und ihr Leben und Sterben nach dem Evangelium ausgerichtet. Jedes unserer Völker hat Heilige hervorgebracht: Männer und Frauen, die sich ohne Vorbehalt von Christus haben erfassen und von seinem Licht durchdringen lassen.

Die Geschichte des christlichen Glaubens in Europa ist aber auch gekennzeichnet von Glaubenskrisen, durch Widerstand und Abfall vom Evangelium. Das gilt auch heute. Viele Türen haben sich für Christus geschlossen. Darum braucht Europa, wie ich wiederholt gesagt habe, dringend eine neue Evangelisierung, sowohl in den großen Städten als auch in den ländlichen Regionen. Auch die Kirche in euren Diözesen und Ländern muss in verstärktem Maße wieder missionarisch werden. **Wenn die Christen ihren Glauben nicht mehr durch das Beispiel ihres Lebens und durch das Wort bezeugen, dann wird das Licht von ihnen genommen. Andere werden kommen und den Platz in Anspruch nehmen, den die Christen nicht mehr ausfüllen.**

Beherrigen wir darum wieder neu den Aufruf des Apostels: "Belehrt und ermahnt einander in aller Weisheit!" Beginnt wieder, über den Glauben zu sprechen, den Glauben zu vermitteln im Gespräch der Generationen, der Ehepartner, der Arbeitskollegen und der Freunde. **Wenn die Jünger Christi stumm werden, werden die Steine reden: die Steine verlassener und verfallener Kirchen.** Ihr tut gut daran, eure schönen alten Kirchen zu erhalten. Noch wichtiger ist es aber, diese Kirchen Sonntag für Sonntag mit Leben zu erfüllen. Noch wichtiger ist es, selbst Kirche zu sein: ein Bauwerk aus lebendigen Steinen.



(In der Krypta des Domes von Gurk)

FIRMUNG IN ST. MICHAEL

*Am Pfingstsonntag, dem 4. Juni 2017
spendete unser Pfarrer
in Beauftragung durch
Erzbischof Sebastianos
den beiden Ministranten
Jannis Grabowsky und
Ricardo Christos Roditis
das hl. Sakrament der Firmung.*



Im Anschluss an die hl. Liturgie dankte unser Pfarrer dem Chor der Deutschen Schule unter der Leitung von Frau Ulrike Haußmann für die musikalischen Beiträge, den Eltern der Firmlinge und allen weiteren Spenderinnen für den anschließenden Kaffee-Empfang in unserem schönen Garten.



Fotos:
M. E. Membrebe

ANKÜNDIGUNG



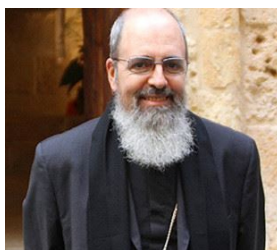
PATRONATSFEST

**ZU EHREN DES
HL. ERZENGELS MICHAEL**

Sonntag, 24. September 2017

10:00 Uhr Festhochamt

**Die Festpredigt hält
S. Exz. Bischof Manuel Nin,
Apostolischer Exarch
für die Katholiken im byzantinischen Ritus
in Griechenland.**



Anschließend:

**buntes Pfarrfest mit Musik im Pfarrgarten:
Verkaufsstände
Speisen und Getränke
Lotterie und Spiele für die Kinder
*Der Reinerlös dient den vielfältigen Aufgaben
unserer Pfarrgemeinde.***

DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen

E-Mail: dkgathen@otenet.gr

Homepage: <http://www.dkgathen.net>

Msgr. Hans Brabeck:	Wohnung	Tel.:	+30 213 0317 036
	Büro	Tel.:	+30 210 6252 647
		Fax:	+30 210 6252 649

Bürozeiten: Di - Fr 10:30 – 12:00

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link
herunterladen:**

<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>

EVANGELISCHE GEMEINDE

	Odos Sina 66	Tel.:	+30 210 3612 713
	106 72 Athen	Fax:	+30 210 3645 270
	evgemath@gmail.com		
Sekretariat:	Odos Sina 66	Tel.:	+30 210 3612 713
Bürozeiten:	dienstags-freitags	Fax:	+30 210 3645 270
	10:00 – 12:30 Uhr		
Haus Koroneos:	Odos Pan. Kyriakou 7	Tel.:	+30 210 6444 869
Seemannsmission:	Diakonin Reinhild Dehning	Tel.:	+30 210 4287 566
	Postfach 80303		
	Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Mobil:	+30 694 4346 119

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ
Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 352 • Ιούλιος & Αύγουστος 2017 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner
Verein

Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck
ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ
ΕΝΟΡΙΑΣ

„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Οδός Εκάλης 10 □ 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 □ Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@otenet.gr

Homepage: <http://www.dkgathen.net>

